

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 8

Artikel: Ueber Prüfung des Wassers auf seine Reinheit

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627948>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

auf gamarsten Karsteinen aufgelösten zerfließenen Kalksteinen die besten
sind. Wenn Maillons-Gefässe namentlich für Organen mit & sours,
Grüge, Lammwolle und Färbungen mit gleich gutem Erfolg benutzt.

Der Weber wird sich an die kleine geflochtenen Metallöse ebenso auf ge-
winnen, wie das der Quacquaredweber mit den gross. Maillons je nach Zeit;
dieser Punkt bietet also keine Schwierigkeiten. Ist auch beim Zerkleinern
in dem massigen Lathol aber auch eine Aufmerksamkeit zu verwenden, so
ist dieser Fehler ein Webermeister und Weber selbst überwinden. Die
Weben aber arbeitet nach und nach mit Kordeln mit solchen Gefässen, da
es ist durch Zerfließen etc. keine saftige Masse, Zeitersparnis
und Abzug verursacht.

Der Quacquared wird sich jeder Substant, sowie auch jeder Webermeister
und jeder Weben von Kordeln in der Quacquared auf überwinden, so zu
in Weber-Gefässen, so zu verstehen ist.

B. Z. H.

Ueber Prüfung des Wassers auf seine Reinheit.

Es ist für viele Leute der Zustand, wie z. B. für die Lärben,
von grosser Wichtigkeit, die Luftschicht der Wasserreinigung kennen,
von Wasser genau zu kennen. Wie wir oben und schon in Wasser-
den einige Methoden mitzutheilen, unmittelbar welcher man auf einfache
Weise die Reinheit des Wassers prüfen kann. —

1. Zur Prüfung, ob Wasser hart oder weich ist, löst man etwas weisse
Seife in Alkohol und setzt einige Tropfen davon einem Glase das zu
unterschieden Wasser zu. Sind diese milchig, so ist das Wasser hart,
wird es gar nicht verändert oder nur ganz schwach trübe, so ist es weich.

2. Zur Entdeckung eines Kupfergehalts in Wasser werden Silber-
von weissen Eisen in das betreffende Wasser gegeben, einige Minuten
darin gelassen und dann ein paar Tropfen Kaliumcyanid hinzugesetzt.

Eine blaue Färbung zeigt die Gegenwart von Kupfer an.

3. Zur Untersuchung von Kalksteinen wird etwas Wasser mit dem gleichen Menge Kalisapfen versetzt. Ist Kalkstein zugegen, so wird die Flüssigkeit sofort milchig. Auch Kalkstein anstreicht diese Färbung.

4. Eisenfärbungen werden dadurch angedeutet, daß man etwas Feinst. Silber in das in einem Glase befindliche Wasser bringt, diese ansetzt und einige Minuten stehen läßt. Nimmt das Feinst. Silber eine dunkle Oberflache an und zerfällt es beim Rütteln zu einem silbernen Pulver, so ist das ein Zeichen, daß das Wasser Eisenfärbungen enthält.

5. Gelbes oder Kalk wird dadurch nachgewiesen, daß man 1 oder 2 Tropfen von Oxalsäure in das zu untersuchende Wasser bringt. Ein milchiger Niederschlag zeigt Kalk an.

6. Eisenfärbungen Kalk macht sich dadurch bemerklich, daß in der Lösung eines Chlorbarium ein weißer Niederschlag entsteht, der sich in Salzsäure lösen und wieder auflöst.

7. Alkalien sind alkalische Substanzen, welche folgendermaßen nachgewiesen. Man färbt blaues Lakmuspapier durch verdünnten Essig schwach und versetzt es in das untersuchte Wasser. Kommt die Farbe blau oder violett zum Vorschein, so ist das Wasser alkalisch.

8. Ein Eisenfärbung wird durch einige Tropfen Galläpfelabsud angedeutet, die man zu einem Glase Wasser setzt. Ist Eisen zugegen, so nimmt das Wasser eine dunkelbraune oder gar bis schwarze Färbung an. Eisenhaltiges Wasser wird weißlich durch einen Tropfen einer Lösung von Ferrocyan. kalium blau gefärbt.

9. Am Magnesia nachzuweisen, wird das Wasser zum Kochen aufgesetzt und mit einer Messerspitze voll Kalksteinen Ammoniak und etwas essig. essigsaurem Natrium versetzt. Die Gegenwart von Magnesia wird durch eine weiße Substanz des Gefäßes gefüllt.

10. Zur Prüfung auf Arsenik versetzt man ein kleines blaues Lakmuspapier in das Wasser. Eine gelbe Färbung desselben zeigt die Gegenwart

von einem Kanne an.

Einfach bei solchem feinem Muffen durch Kalkwasser ein weisses Pulver
auftragen, so wird Aufsaugung zugetragen.

Wasserdichte Gewebe.

Nach einem amerikanischen Patente werden Stoffe gewaschen durch ein
Drill, wasserdicht durch Bestreichen mit einem Mischling von Linfamenten
mit pyranischer Masse, Ocker, Kreide, Kalk oder Bismutstein. Ein Linfament
von mit Wasser gekocht, abgeseigt und mit einem Liter abgekochtem
Kalkwasser, 100 Gr. Soda (Ocker u. f. w.) angewandt. Nach vollständigem Ab-
waschen wäscht das Gewebe einige Minuten mit Linöl, dann 2 1/2 % Linöl,
wobei ein etwas dickes Öl aufgetragen ist.

S. T. Z.

Ein gutes Fleckwasser.

Man nimmt ein Gefäß voll starken Kalmineralkaliums und ein Gefäß
voll Salz, füllt das ganze in einem Glase tüchtig durcheinander und
wäscht es mit einem Esslöffel oder mehreren Löffeln an. Mit dieser
Flüssigkeit kann man alle Fett- oder Oelflecken u. f. w. abwaschen. Flecken
von Holz und Eisen auf Holz müssen erst durch ein wenig Essig entfernt
werden.

S. T. Z.

Patentanmeldungen.

Cl. 20. No 8097. 18. Mai 1894.- Schaffmaschine- Schelling & Häubli.

Horgen (Zürich, Schweiz)

Cl. 20 No 8150. 31. März 1894.- Ladenge triebe für Hubhölzer zur Herstellung von
Kübelstücken (Plüsch) - Rumpf, Wilhelm, Bismarck, Bismarck-
str. 358, Lambrecht, (Bayern, Deutschland).